

# Informationspflichten nach DS-GVO mit Stand vom Februar 2023

Wir nehmen Datenschutz ernst und informieren Sie hiermit nach Artikel 13, 14 DS-GVO, wie Ihre Daten im Angebot der gemeinsamen Projektbeteiligten von „Mathematik aufholen nach Corona“ (MaCo) im Teilprojekt „Mathe sicher können – Online-Check“ von den jeweils Verantwortlichen verarbeitet werden und welche Rechte Sie geltend machen können.

## 1. Für die Verarbeitung verantwortliche Stellen

Für die Nutzung des digitalen Diagnosetools „Mathe sicher können – Online-Check“ schließen folgende Parteien eine Vereinbarung der Gemeinsamen Verantwortlichen gemäß Art. 26 Abs. 1 S. 1 DS-GVO:

1.1 DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation - Stiftung des Öffentlichen Rechts - Rostocker Straße 6 in D-60323 Frankfurt am Main Postfach 900 270 in D-60442 Frankfurt am Main

Tel. 069 24708-0 Internet: [www.dipf.de](http://www.dipf.de)  
Fax 069 24708-444 E-Mail: [info@dipf-institut.de](mailto:info@dipf-institut.de)

Vertreten jeweils durch: Geschäftsführender Direktor Prof. Dr. Kai Maaz, in Stellvertretung Direktorin Prof. Dr. Sabine Reh und Geschäftsführerin Susanne Boomkamp-Dahmen.

1.2 IPN Leibniz Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik - Abt. Fachbezogener Erkenntnistransfer und Deutsches Zentrum für Lehrkräfte-bildung Mathematik (DZLM) - Stiftung des Öffentlichen Rechts – Olshausenstraße 62 in D-24118 Kiel

Tel. 0431 - 880 5084 Internet: [www.ipn.uni-kiel.de](http://www.ipn.uni-kiel.de)  
E-Mail: [info@leibniz-ipn.de](mailto:info@leibniz-ipn.de)

Vertreten jeweils durch: Geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor Prof. Dr. Olaf Köller und die Geschäftsführende Administrative Direktorin Mareike Bierlich.

1.3 Die das digitale Diagnosetool „Mathe sicher können – Online-Check“ nutzende Lehrkraft, vertreten durch ihre Schulleitung.

Kontaktdaten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## 2. Gemeinsame Verantwortlichkeit und Übermittlung personenbezogener Daten

Innerhalb der gemeinsamen Projektbeteiligten von „Mathematik aufholen nach Corona“ (MaCo) im Teilprojekt „Mathe sicher können – Online-Check“ gewährleisten in gemeinsamer Verantwortlichkeit die genannten Stellen gemäß der Eigenart ihrer jeweiligen Beteiligung die Einhaltung der gesetzlichen

Bestimmungen, insbesondere die Rechtmäßigkeit der durch sie auch im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit durchgeführten Datenverarbeitungen. Das DIPF ist in seinem Wirkungsbereich für die Verarbeitung, Bereitstellung und abschließende Aufbereitung und Anonymisierung der personenbezogenen Daten zuständig und hat hierfür die eingesetzte Software unter Zuhilfenahme der Software-Driven UG als Auftragsverarbeiter entwickeln lassen.

Das IPN/DZLM ist u.a. im Wirkungsbereich der gesteuerten Vergabe von pseudonymisierten Zugangsschlüsseln für Lehrkräfte und die direkte Betreuung der Lehrkräfte (First-Level Support) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zuständig.

Die den „Mathe sicher können – Online-Check“ nutzenden Lehrkräfte einer Schule stellen in der gemeinsamen Verantwortlichkeit bei der Nutzung der Diagnose-Plattform sicher, dass nur Schülerinnen und Schüler mit vorliegender Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten über die browser-basierte Online-Testung an der Erhebung pseudonymisierte Daten teilnehmen.

Die für die Verarbeitung verantwortlichen Stellen gewährleisten gemäß der Eigenart ihrer jeweiligen Beteiligung insofern die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, v.a. die Rechtmäßigkeit der durch sie auch im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit durchgeführten Datenverarbeitungen. DIPF, DZLM/IPN und die jeweilige Schule sowie ggf. tätige Unterauftragsnehmer als operativ die Datenverarbeitungsprozesse gestaltende Stellen ergreifen dabei alle erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Rechte betroffener Personen. Werden Unterauftragsnehmer eingesetzt, so werden mit diesen Auftragsverarbeitungsverträge gemäß Artikel 28 DS-GVO geschlossen.

## 3. Einsatz an Schulen

Das Hessische Kultusministerium ([www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)) hat die Entscheidung über den Einsatz der Anwendung und einhergehender Datenverarbeitung an hessischen Schulen getroffen sowie mit DIPF und IPN/DZLM abgestimmt. Es beteiligt sich an der Finanzierung von Entwicklungs- sowie Weiterentwicklungskosten und informiert hessische Schulen über die Möglichkeit der Nutzung sowie über Neuerungen der digitalen Diagnoseplattform.

## 4. Datenschutzbeauftragte

DIPF Rostocker Str. 6 in D-60323 Frankfurt a.M.  
E-Mail: [datschutz@dipf.de](mailto:datschutz@dipf.de)

IPN/DZLM Olshausenstraße 62 in D-24118 Kiel  
E-Mail: [datschutz@leibniz-ipn.de](mailto:datschutz@leibniz-ipn.de)

Schule

## 5. Kategorien personenbezogener Daten, die der Verarbeitung unterliegen können

Folgende Daten können verarbeitet werden:

- IP-Adresse (teils gekürzt) bzw. UUID
- Besuchte Web-/Subsite und Zugriffszeit
- Quelle/Verweis und Byte-Größe einer Anfrage
- Browser-/Betriebssystemart und -sprache
- Erteilte Einwilligung und opt. Angaben, wie z.B. E-Mail-Adresse oder Telefonnr. im Support-Fall
- Genutzte Portal-Inhalte und Zugriffszeit
- Pseudonym von Schülerinnen und Schülern
- Klassenstufe
- Angaben zum Sprachgebrauch und der Anzahl der Bücher zu Hause
- Angaben zum Geburtsort der Schülerinnen und Schüler und der Eltern
- Aufgabenlösungen

## 6. Verarbeitungszwecke personenbezogener Daten

Die Datenverarbeitung oben genannter Kategorien erfolgt für Schulen auf der Rechtsgrundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DS-GVO zum Zweck der Ermittlung von mathematischen Kompetenzen von Lernenden sowie deren Sprachgebrauch zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs in Mathematik (§§ 2, 3 Abs. 6 HSchG). Zu diesem Zweck werden Vereinbarungen über die gemeinsame Verantwortung nach Art. 26 DS-GVO mit der jeweils beteiligten Schule geschlossen.

Die Datenverarbeitung erfolgt für DIPF, IPN/DZLM auf den Rechtsgrundlagen von Artikel 6 Absatz 1 lit. a) und e) DS-GVO in Wahrnehmung ihres wissenschaftlichen Arbeitsauftrags hinsichtlich der Zielerreichung der Verknüpfung digitaler Diagnosen und der Erstellung individueller Förderangebote und Materialien zwecks Bestimmung aktueller Leistungsstände und Identifikation von Rechenfertigkeiten in Mathematik, sowie Sicherheit und Optimierung diesbezüglicher Angebote. Es ist davon auszugehen, dass hierbei regelmäßig das Interesse der Verantwortlichen durch ergriffene Schutzmaßnahmen von u.a. Pseudonymisierung während sowie Anonymisierung nach der Datenverarbeitung nicht übermäßig in die Rechte und Freiheiten betroffener Personen unbotmäßig eingreift; insbesondere da dies geeignete Maßnahmen sind, unbefugt Ausspähenden im betreffenden Datenverkehr die Herstellung eines Personenbezugs aufwendig zu verwehren.

## 7. Speicherdauer

Die pseudonymisierten Daten aller Lehrkräfte und Lernenden werden nur in Kombination mit einem Code – nicht mit einem Namen – auf dem Server gespeichert. Nach Ende eines Schuljahres werden die Daten vollständig anonymisiert. Ausschließlich die anonymisierten Daten werden nach den Richtlinien der DFG im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis in einem Datenzentrum für Forschungsdaten archiviert und anderen Wissenschaftler\*innen für Zwecke der Bildungsforschung zugänglich gemacht.

## 8. Rechte der betroffenen Personen

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie gegenüber einem oder auch allen Verantwortlichen

folgende Datenschutzrechte aus Art. 7 Abs. 3, Kapitel 3 DS-GVO geltend machen:

Recht auf Einwilligungswiderruf unter Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung, Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit und im Falle von unrichtigen oder unvollständigen Daten auf deren Berichtigung oder Vervollständigung (vgl. Artikel 7 Absatz 3, Artikel 15 - 20 DS-GVO).

Beim Recht auf Auskunft und Löschung gelten gesetzliche Einschränkungen, z.B. aus §§ 33 f. HDSIG.

Ein Einwilligungswiderruf kann bereits konkludent durch Löschung des Benutzungskontos oder auch durch die Verneinung jeweiliger Abfrage zum Forschungsdatenexport erfolgen. Daneben sollte ein Gesuch zur Ausübung der Rechte aus der DS-GVO nach Möglichkeit schriftlich oder in Textform an einer der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten oder direkt an einen der Datenschutzbeauftragten adressiert werden.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Als betroffene Person besteht schließlich ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, §§ 13, 55 HDSIG).

## 9. Information über Ihr Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e), f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; Artikel 21 DS-GVO.

Voraussetzung ist, dass für den Widerspruch Gründe vorliegen, die sich aus einer besonderen persönlichen Situation ergeben. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, soweit nicht zwingende, schutzwürdige Gründe entgegenstehen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und möge bestenfalls schriftlich gerichtet werden an:

Deutsches Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik  
Standort TU Dortmund  
msk-support@dzlm.de  
dzlm.de  
Vogelpothsweg 87, 44227 Dortmund  
Teil. +49 (0) 231 755 4383